

Toreroo

mehrzeilige Hybridwintergerste

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta Agro GmbH

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Die 2017 zugelassene Toreroo liefert nicht nur Erträge auf hohem Wootan-Niveau, sondern kann durch eine hervorragende Blattgesundheit, ein neues Niveau an Standfestigkeit und Winterhärte überall mit wenig Aufwand angebaut werden.

Standortansprüche:

Universell: Für Hohertragsstandorte und Grenzstandorte (Höhenlagen, Trockengebiete, schwere Böden) gleichermaßen geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Hervorragende Gesundheit: Höchstnote 9 im Ertrag in der Stufe 1 (unbehandelt)

Sortentyp:

Bestandesdichtetyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

In Auswinterungsregionen 2016 bestätigte sich die Winterhärte auf Niveau der besten Standards. Aufgrund ausgezeichneter Standfestigkeit erste Wahl in Veredlungsbetrieben oder extensiven Anbau. Reduzierte Saatstärken (insb. bei Fröhsaat) fördern das enorme Ährenpotenzial!

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Toreroo erreicht als zweijährig geprüfte Hybridwintergerste im Vergleich zu Wootan auf D-Süd und den Verwitterungsstandorten etwas höhere Ertragsleistungen. Auf den Verwitterungsstandorten war 2018 ebenso ein stärkerer Schneeschimmel-/Typhulabefall festzustellen. Standfestigkeit und Strohstabilität sind etwas besser als bei Wootan zu beurteilen und die Blattgesundheit ist auf mittlerem Niveau. Die mittleren Hektolitergewichte erreichen meist nicht ganz die Werte von Wootan. Die Entscheidung für eine Hybridgerstensorte ist einzelbetrieblich abzuwägen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung*:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



(* Züchtereinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

Toreroo

mehrzeilige Hybridwintergerste

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	130 - 150	140 - 160	140 - 160
normal 25.09. - 05.10.	150 - 170	160 - 180	160 - 180
spät 05.10. - 15.10.	180 - 200	190 - 220	180 - 200
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	standortabh., vergl. konv. Sorten	standortabh., vergl. konv. Sorten	standortabh., vergl. konv. Sorten
N-Düngung Strategie:	Förderung der Bestockung und der Korndichte.		
	Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungserscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn A) (BBCH 25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	75 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
B)	60 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
C)	45 kg N/ha	40 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 29 - 30	auf 120 kg N/ha aufdüngen	auf 110 kg N/ha aufdüngen	auf 110 kg N/ha aufdüngen
-Spätgabe BBCH 37	40 kg N/ha	30 kg N/ha	30 kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)			
Einmalig bei geringer Lagerneigung <i>oder</i> BBCH 31 - 32	0,6 l/ha Moddus	0,5 l/ha Moddus	0,5 l/ha Moddus
<i>oder</i> BBCH			
<i>oder</i> BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung <i>plus</i> BBCH 31 - 32	0,5 - 0,6 l/ha Moddus	0,4 - 0,5 l/ha Moddus	0,4 - 0,5 l/ha Moddus
<i>plus</i> BBCH 39 - 49	0,3 - 0,5 l/ha Cerone 660	0,3 - 0,4 l/ha Cerone 660	0,3 - 0,4 l/ha Cerone 660
<i>oder plus</i> BBCH			
<i>oder plus</i> BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	BBCH 31: 0,5 kg Unix + 1,0 l/ha Plexeo (Unix Top), BBCH 39 - 49: 1,0 + 1,5 l/ha Elatus Era Opti		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Im Herbst auf Blattläuse (Virusvektoren) achten, ggf. 75 ml/ha Karate Zeon.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)			
Sonstiges			



Saatgut 2000